

Pressemitteilung

Gen-Maisfelder können jetzt online lokalisiert werden

Für 2007 ist eine erhebliche Zunahme der Anbauflächen von Gen-Mais zu erwarten.

<u>Land Brandenburg</u>	2.150 ha = + 386% zu 2006
<u>Landkreis Märkisch-Oderland</u>	55 Standorte auf 99 ha
<u>Gemeinde Strausberg</u>	30 Standorte auf 42 ha

Erstmals sollen auf drei Standorten in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg gentechnisch veränderte Kartoffeln angebaut werden (155 ha).

Mit dem **Geographischen InformationsSystem Gentechnisch Veränderter Organismen (GIS-GVO)** wurde der aktuelle Datenbestand des Standortregisters ausgewertet. Darin werden vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit alle Felder registriert, auf denen Gentechnik ausgebracht werden soll.

Es wurde neues thematisches Kartenmaterial zur Entwicklung der Gentechnik-Landwirtschaft von 2005 bis 2007 erstellt.

Neue kartographische Funktionen (animierte Karten, Szenarien) runden das GIS-GVO ab.

Entwicklungstrends:

Überproportionale Zunahme von Gen-Maisfeldern in Ostdeutschland

Absolute Zunahme der Flächengrößen von Gen-Maisfeldern

Die Initiative *gentechnikfreie Regionen* verhindert die Ausbreitung von Gen-Mais Standorten

Alle Gen-Mais Standorte im Landkreis Märkisch-Oderland können online lokalisiert werden.

Hierzu wurden die öffentlich – online – verfügbaren Flurstücksangaben des Standortregisters mit den öffentlich – online – verfügbaren Katasterinformationen für das Land Brandenburg (Quelle: Geodatenportal) in Deckung gebracht.

Alle Ergebnisse unter www.xzcute.com

Werfen Sie einen Blick auf die Gemarkung Hohenstein der Stadt Strausberg. Dort lässt sich die vermutlich höchste, jemals in der Bundesrepublik gemessene landwirtschaftliche „Gentechnik-Dichte“ verorten.

In einem *Leitfaden zur Verortung von GVO-Standorten* wird beschrieben, wie diese über öffentlich zugängliche Informationsmedien und Technologien im Internet und via Google-Map visualisiert werden können.

Das GIS-GVO ist die Weiterentwicklung einer Abschlussarbeit (zusammen mit Nils Kuhn und Peter Rückert) im Rahmen einer Weiterbildung zum Projektmanager Geographische Informationssysteme (GIS). Andreas Seidel wurde von der Agentur für Arbeit ein *Gründungszuschuss* zur Aufnahme einer selbstständigen Arbeit bewilligt. Er plant, sich auch weiterhin im GIS-Projektmanagement einzubringen.

Hamburg, den 15.03.2007

Kontakt: Andreas Seidel

Tel 0176 / 22 76 75 58 | gis-gvo@xzcute.com | www.xzcute.com